

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 23. März 1967, 8.30 Uhr:

Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte eine schwache Störung mit kräftigen Winden aus Nordwest Bewölkung und geringen Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze sinkt bis rund 1400 m Höhe.

Da die Schneedecke unterkühlt ist, wird die Sonneneinstrahlung mehrfach meist nur mehr kleine Lawinen auslösen. Die allgemeine Verfestigung der Schneedecke und die Entladung der meisten Lawinhänge hat eine starke Verringerung der Lawinengefahr gebracht. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist jedoch in den noch nicht entladenen Lawenstrichen erhöhte Vorsicht geboten.

Infolge der außerordentlich starken Schneeverfrachtung in den letzten Tagen ist bei Schitouren eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, süd- bis ostseitige Hänge in Kammlagen sind besser zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: In der zweiten Tageshälfte Durchzug einer schwachen Störung. Nur geringer Niederschlag möglich.
Wind: Kräftig aus Nordwest
Temp.: 2000 m -2° , 3000 m -9° , Nullgradgrenze sinkt auf 1400 m Höhe
Lawinen: Durch Verfestigung der Schneedecke und Entladung der meisten Hängen nur mehr vereinzelt kleine Lawinen. In Mittagsstunden etwas Vorsicht. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.